

DIVERTICANTO

KONZERT CHOR ZÜRICH

Protagonisten Rossinikonzert vom 21. Mai 2017, Kirche Oberstrass, Zürich



Claire de Sévigné, Sopran, wurde in Kanada geboren. 2016 wurde ihr Naxos Album mit Aufnahmen von Vivaldi Kantaten für den JUNO Award nominiert. Sie sang in der Opernarena Top 30 kanadische klassische Musiker und ist Absolventin der Canadian Opera Company. Sie gewann viele internationale Wettbewerbe und singt auf vielen Bühnen in Europa und Kanada. In der Saison 2016/17 singt Frau de Sévigné im Opernhaus Zürich verschiedenste Rollen.



Violetta Radomirska, Mezzosopran, stammt aus Bulgarien. Studium in Sofia, später Mitglied des Opernstudios Zürich, wo sie am Opernhaus u.a. unter Harnoncourt und Santi sang. 2002 Europäischer Kulturpreis für junge Sängerinnen. Verschiedenste Engagements an Opernhäusern von Sofia, Saarbrücken, Luzerner Theater, Wiener Volksoper, Opéra National de Nancy und viele mehr. Ebenfalls rege Konzerttätigkeit in ganz Europa.



Boguslaw Bidzinski, Tenor, stammt aus Polen. Studium in Warschau, später Mitglied des Internationalen Opernstudios in Zürich, danach Ensemblemitglied im Opernhaus Zürich. Engagements an der Kammeroper Schloss Rheinsberg, Teatr Wielki Poznan, Nationaloper in Warschau und viele mehr. Daneben rege Konzerttätigkeit in Europa. Diverse CD und DVD Aufnahmen.



Cheyne Davidson, Bariton, stammt aus den USA. Studium an der Case Western Reserve University, dem Cleveland Institute of Music und der Manhattan School of Music. Seit 1992/93 gehört er zum Ensemble des Opernhauses Zürich. Gastverträge führten ihn u.a. an die Opernhäuser Stuttgart, Köln, Hamburg, Paris, Nancy, Belgrad, Budapest und viele andere mehr. Als Konzertsänger gastierte er u.a. in der Tonhalle Zürich, im KKL Luzern und im Wiener Konzerthaus.



Felix Reolon, Dirigent, stammt aus der Schweiz. Studium am Konservatorium Winterthur erst Klavier, danach Waldhorn, später Dirigieren in Freiburg im Breisgau. Tätigkeiten als Klavierbegleiter an der Schauspielakademie Zürich und Orchestermusiker in diversen Orchestern und Ensembles sowie als Leiter von Chören, Laien- und Berufsorchestern. Derzeit Dirigent des Konzertchors DIVERTICANTO Zürich sowie weiterer Chöre und Ensembles.

DIVERTICANTO

KONZERT CHOR ZÜRICH



Der **Konzertchor DIVERTICANTO** Zürich, wurde 1891 als Lehrergesangsverein Zürich gegründet und war damals ein reiner Männerchor mit zeitweise weit über 100 Mitgliedern. Im Jahr 1921 fusionierte er mit den Frauen des Lehrerinnenchors und konzertierte seither mit beständiger Regelmässigkeit in der Tonhalle Zürich. Nachdem immer mehr andere Berufsgattungen im Chor vertreten waren, löste sich der Lehrergesangsverein vom Lehrerverband

ab und nennt sich seither Konzertchor DIVERTICANTO. Der traditionsreiche Chor wird auch in Zukunft weiterhin die Freude an Gesang und Musik fördern und zum kulturellen Leben der Stadt und Region Zürich beitragen. DIVERTICANTO nimmt nebst der bewährten Chorliteratur auch immer wieder selten interpretierte Werke in sein Programm auf und geniesst als einer der Gründerchöre der Tonhallegesellschaft das Privileg, in der Tonhalle aufzutreten.



André Desponds gehört zu den wenigen Pianisten, die sich in einer Bach-Fuge oder einer Chopin-Ballade genauso zu Hause fühlen wie beim Improvisieren über „I Got Rhythm“. Kaum 16-jährig tritt er in die Konzertausbildungsklasse von Sava Savoff an der Musikhochschule Zürich ein und wird an nationalen und internationalen Wettbewerben vielfach ausgezeichnet. Es folgen zahlreiche internationale Auftritte, so z.B. am Gasteig, München, in der Philharmonie St. Petersburg und am Uno-Hauptsitz in New York, sowie diverse Fernseh-, Radio- und CD-Produktionen. Mit Künstlerpersönlichkeiten wie Noëmi Nadelmann, Simon Estes,

Andreas Vollenweider und Bettina Boller verbindet ihn eine langjährige musikalische Zusammenarbeit. Daneben entfaltet André Desponds eine breitgefächerte musikalische Tätigkeit als Jazz-Improvisator, Stummfilmbegleiter oder Theater- und Filmkomponist. Aus der Fülle von Projekten seien nur einige herausgegriffen: Gründung des „Gershwin Piano Quartet“ (1996), das Theaterspektakel „L’homme Orchestre“ mit dem Clown Dimitri an den Luzerner Festwochen, sowie zahlreiche Orchesterpräsentationen für Kinder. 2006 kreierte er zusammen mit der Tänzerin Andrea Herdeg den musikalischen Tanztheater-Abend „Zal“, eine Hommage an Frédéric Chopin. André Desponds ist Dozent für Improvisation und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste.



Mario Strebel nahm seit seinem sechsten Lebensjahr Akkordeonunterricht, als Zweitinstrumente spielt er Saxophon, Geige, Bass, Klavier und singt zusätzlich im Kammerchor Konservatorium Winterthur. Im Juni 2016 erlangte er den Bachelor of Arts im Hauptfach Akkordeon an der Hochschule Luzern mit dem Schwerpunkt Klassische und Neue Musik bei Anne-Maria Hölscher. Als Solist in Kammermusikformationen oder Bands tritt er regelmässig mit einem Repertoire von klassischer Musik bis hin zu Tango Nuevo und Musette auf.